

## von Lintlar (später gen. von Schallenberg)

aus „**Frühe Kölner Patrizier**“ zusammengestellt von Karina Kulbach-Fricke, 2006

Quellen: Hoeniger (H); Planitz-Buyken (Pl-B); Lau (L)

Wappen: Querbalken mit je 3 nach oben und unten gekehrten goldenen Gleven besetzt in rotem Feld, auf dem Helm roter Bockkopf mit goldenen Hörnern.

### Vorbemerkung:

- Bei Lau wird Heidenricus de Lintlo (oo Blithildis) in der Stammtafel als Sohn von Hermannus de Lintlo (Lintlar, de Linnephe) bezeichnet; im einführenden Text zu dieser Stammtafel wird er dagegen als dessen Schwager (sororius, = Schwestermann) angegeben.
- Bei Keussen (Orkondenbook van Lennep, Bonn 1927) wird Blithildis de Linnefe als Schwester des Hermannus de L. und als Ehefrau des Heidenricus de Lintlo genannt. Sie war die Tochter von Hermann de Linnefe und seiner Frau Elisabeth Bec.

Diese gibt Lau, meiner Ansicht nach zu Unrecht, als Eltern des Heidenrich von Lintlar an, sie waren aber seine Schwiegereltern.

Darum stimmt es auch nicht, wenn er als Namen ein und derselben Familie Lintlar und Linnefe angibt; Lintlar ist ein Ort nahe bei Köln, während Linnefe für Lennep steht, einst eine bedeutende Handelsstadt und Hansemitglied, heute Stadtteil von Remscheid.

## I.

N. N., \* 1145/1200

## II.

### 1. Heidenricus de Lintlo

\* um 1195/1225, + Mai 1277/Juli 1278

Er hat früher zusammen mit diesem von Amilius und Elisabeth das Haus erworben, das zuvor Marcmann Wivelruze gehört hat: nun ist Heidenricus alleiniger Eigentümer.

Pl-B Martin 1232-vor 1250, Nr. 87: Herimann von Linnephe und seine Frau Elisabeth besitzen die Hälfte des Hauses am Rheinufer nahe dem Haus, das Gerhard de Orreo gehört hat; sie erwerben die andere Hälfte von Herimanns Schwestermann Heidenricus de Lintlo.

Pl-B 2154, Mart. vad., 1256: Heidenricus de Lintlo usG Blitildis haben von Gerhard de Linnefe usG Elizabet das Haus genannt Linnefe erworben; es liegt bei der Rodenburg.

1260 Sept 18: Heidenricus usG Blitildis haben das Haus Linnefe gekauft mit dem daran anstoßenden Gemach unter einem Dach. Auf dem Haus liegt eine Mark Erbzins.

1265 Febr: Sie erwerben auch diesen Erbzins vom Abt von Groß St. Martin.

1275 ist Heidenricus beteiligt an Darlehen an die Stadt Köln.

1275 gehört er zu den 10 Kölner Bürgern, die von der Stadt Köln für 2.704 Mrk den "Braupfennig" auf vier Jahre pachteten und kurz darauf für die gleiche Summe und Zeitdauer den "Bierpfennig".

oo um 1225/35, vor 1256 Blitildis von Linnefe, \* 1210/15, + nach April 1290

T. des Hermann v. Linnefe und der Elisabeth Bec

1286 Juni: Blitoldis, die Witwe von Hedenricus de Lintlo, bestimmt für ihren Sohn Hermann nach ihrem Tod die Hälfte des Hauses genannt Linnefe so wie die Hälfte von 11 Anteilen am Haus genannt Bedenkaf. Sie kann diese Verfügung zu Lebzeiten aber wieder abändern.

### 2. Methildis

oo Engelandus

### 3. Hadewigis, \* 1190/1230

sie erhält 1277 ½ Haus gerichtlich zugesprochen

oo vor 1247 Werner Birklin, + vor 1274

### 4. Elisabeth, Nonne in Füssenich

### III.

Kinder von Heidenrich von Lintlar und Blithildis von Linnefe:

1. Heidenrich, \* 1230/55, + 1314/18
  - oo I. vor 1296 Gertrudis von Mainz, \* 1250/70, + vor 1314, Td Amtmanns Henrich v. M. u. von Gertrud vom Horn
  - oo II. vor 1314 Blithildis Quattermart, \* 1270/85, + nach 1329, T. des Werner Quattermart und der Blithildis
2. Bruno, \* 1230/55, + vor 1303
  - oo vor 1284 Elisabeth Keselinc, + nach 1310
3. Gerhard, \* um 1240, + 1317/22
  - 1310 Aug 24: Er kauft mit seiner Frau Lore einen Zins von 18 sol.
  - 1314 März 18: Gerhard, Heidenrich und die Nonne Bliza, Kinder des verstorbenen Heidenrich de Lyntlo und seiner Frau Blitoldis, erben von ihrem verstorbenen Bruder Hermann seinen Anteil am Haus genannt Linnefe, auch Lintlo. Bliza tritt ihren Brüdern ihren Anteil ab.
  - 1315 Juli 1: Gerhard und Lore erwerben eine Leibzucht für 48 Mark; 1317 ebenso.
  - oo Köln um 1275/95, vor 1303 Lore Overstolz vom Ufer (de ripa), \* um 1260/75
4. Hermann, + vor 1313 kinderlos, Pl-B 2176, 6.11.1310
5. Tochter, \* 1230/55
  - oo vor 1275 Franco de Cornu
6. Greta, \* um 1230/55, + 31.10.1312 / 29.9.1313
  - oo vor 1307 Godescalc Overstolz vom Vilzengraben, S. d. Sch. Mathias O u. von Gertrud von der Kornpforte
7. Blithildis, \* 1230/55, + nach 1314, Nonne in Weyer

### IV.

Kinder von Heidenrich von Lintlar und Gertrudis von Mainz und Blithildis Quattermart: (Erbin v. Schallenberg) (aus 1. Ehe)

1. Bruno, \* 1270/90, + vor 1351
    - gibt seiner Frau 1318 Mitgift; Pl-B 2329, Scab 27.4.1331; BM 1334
    - oo um 1318 Aleydis vom Kusun, \* 1290/1300, + 1331/55,
    - T. des Gobel von Kusun u. von Blitza Quattermart
  2. Gerhard, \* 1270/90, + vor 1343
    - oo 1319 Hadewig vom Hirtz (de Cervo), \* 1280/90, + vor 1343
    - T. des Johannes de Cervo u. von Agnes Hardevust;
    - Wwe von Ritter Hermann von Deutz, + vor 1333
  3. Johannes, \* 1280/90, + vor 1387, Ritter
    - oo Hadewig vom Spiegel, \* 1315/20, + nach 1387,
    - T. des Johannes vom Spiegel u. von Druda von Hemmerode
- (aus 2. Ehe) genannt Schallenberg
4. Blitza, \* um 1300
    - oo I. um 1315 Rentmeister Johann Hardevust von der Rheingasse, \* um 1255, + (kurz) nach 1331,
    - S. des BM Henrich Hardevust u. von Bela vom Neumarkt
    - oo II. nach 1331 Everard Gyr de caniculo (noch 7 Kinder aus dieser Ehe !)
  5. Margaretha, \* 1295/1300, + vor 1354
    - oo vor 1319 Ludwig vom Spiegel, S. des Ritters Mathias v. Spiegel u. von Methildis Hardevust
  6. Johannes, 1319 Kanon. S. Aposteln
  7. Sophia, \* um 1300, Nonne Weyer 1319
  8. Gertrud, \* um 1300, Nonne Füssenich 1319
  9. Heidenrich, \* um 1310, + 1341/58, Ritter 1341
  10. Werner, \* um 1315, + vor 1374 (Daten nach Manfred Lehnen: \* 1308, + 1374)
    - oo 1340 Blitza vom Kusun, \* um 1323, + 1379, (Daten nach Manfred Lehnen)
    - T. des Rentmeisters Gobel v. Kusun u. von Lora de Lobiis

Tochter von Bruno von Lintlar und Elisabeth Keselinc:

1. Sophia, Beghine

Kinder von Gerhard von Lintlar und Lore Overstolz vom Ufer:

1. Heidenrich, \* um 1275/95, + 1356/74
  - oo Blitza N.
2. Johannes, \* um 1300, 1331, Ritter und Amtmann Richerzeche
  - oo Hadwig, + nach 1395

3. Gerhard, Dominikaner 1343
4. Lora, \* um 1285/1305, 1380 lange tot  
oo vor 1322 Schöffe Everard Hardevust, + vor 1380, S. des Johannes Hardvust u. von Hadewig Gyr
5. Hadewigis, \* um 1285/95, + nach 3.3.1358  
oo um 1300/20 Schöffe Cuno vom Horn (de Cornu), \* 1265/90, + 1320/31,  
S. des Franco v. Horn u. von Guderadis Quattermart
6. Margarethe, + vor 1386, Beghine 1356
7. Bela, \* um 1310/15, urk. 1386, testiert 1398

## V.

Sohn von Gerhard von Lintlar und Hadewig vom Hirtz:

1. Johannes, 1343

Kinder von Ritter Johannes von Lintlar und Hadewig vom Spiegel:

1. Johannes, \* 1320/65, + nach 1395, Pl-B 2051, Mart 21.4.1395  
oo Barbara N.
2. Gerhard, \* 1325/65, + 1387/1408
3. Henrich, \* 1325/65, DO 1387

Kinder von Werner von Lintlar, genannt von Schallenberg, und Blitza vom Kusun:

1. Blitza, \* (Daten nach Manfred Lehnen) 1341, + 13.2.1406  
oo I. 1358 Marsilius vom Palast, \* 1311, + 25.9.1368 (Daten nach Manfred Lehnen)  
Vormund seines Bruders Gerhardus  
S. des Gerhardus v. Palast und Elisabeth von der Lintgasse  
oo II. 1369 (Datum nach Manfred Lehnen) Ritter Luffard von Schiderich, \* 1321, + 4.1.1396 (auf der Flucht  
im Rhein ertrunken) (Daten nach Manfred Lehnen)  
S. des Theoderich v. Schiderich u. von Bela von der Troyen
2. Heidenrich, \* um 1350, + nach 1419; 1380, Schöffe (genannt von Schallenberg)  
oo vor 1389 Nesa vom Pfau, \* 1350/70, + nach 1441, beide testieren 15.3.1419; Nesa testiert 14.3.1441  
T. des Johannes v. Pfau u. von Metza vom Spiegel
3. Werner, \* um 1350/55, + nach 1420, (genannt von Schallenberg)  
urk. 1379, wohnt im Haus Ehrenfels, Testament 8.3.1420
4. Godefrid, \* 1355/65, + nach 1395, (genannt von Schallenberg), Testament 23.7.1395
5. Sophia, \* um 1355/65, Nonne Sion 1379
6. Nesa, \* um 1355/65, Nonne Sion 1379

Siehe auch: 03 Nachträge Familie Peusquens S. 18 ff ; Familie von Lintlar / Schallenberg

## Anmerkung:

Ob es eine familiäre Verbindung zwischen der Familie Schallenberg in Köln und der Familie Schallenberg in Walberberg, Waldorf und Brenig, heute Ortsteile von Bornheim, gelegen zwischen Brühl und Bonn, gegeben hat, ist nicht bekannt. Ungeklärt ist auch, ob es eine Verbindung gibt zwischen der oben dargestellten Familie Schallenberg, nachgewiesen bis ca. 1400, und der ab ca. 1550 in den Kirchenbüchern von St. Mauritius Köln nachweisbaren Familie Schallenberg.

Siehe nachfolgende Urkunden.

## Historisches Archiv der Stadt Köln

### Urkunden

#### Best. 233 Kartäuser

**U 2/111**

**1380 Juli 01**

**Beschreibung** : Goedart van Lyntlare genannt van Schallenberg, Bürger zu Köln, verkauft infolge des Verzichts seiner Mutter Blytze und seiner Brüder Heydenrich und Werner, geschehen vor den Schöffen von Polheim, an seinen Oheim Johann vamme Cusyne und dessen Frau Metze den Nederstenhoff mit dem Eschenpeschgen, dem Lamp, und allem Zubehör, nämlich 64 Morgen Ackerland, 21 1/2 Morgen Busch, 2 1/2 M. Land zu Polheim in den Lännerhof gehörig, die seine Mutter und seine Brüder von dem Rentmeister der Stadt Köln Goebel vamme Cusene geerbt haben, und zwar: 4 1/2 Morgen Ackerland an Wederstorper Weg, 3 Morgen Ackerland bei der Waidmühle, 6 Morgen in Utenkovers Kulen neben Wynant van Suiter, 1 Morgen an Vlamsteeden beim Land des Georgsstifts, 2 Morgen neben Land der Äbtissen von St. Cäcilien up der Kulen, 4 Morgen up alreheiligen velde, 1 Morgen am Harnster Wege längs dem Staffelweg, 5 M. hinter dem Busche zu Wedersdorp-Wart längs dem Lande Rost's von Polheim, 4 Morgen ame Kolenter, 3 Morgen am Mansteder Wege, 3 Morgen an dem Woker neben Peter Bumeister, 4 Morgen im Wokersdale zu Mansteden-Wart, 2 Morgen neben Reynart Crachschieven "an der Heyden", 5 Morgen zwischen den beiden Stommeler Wegen, 7 Viertel am obersten Stommeler Weg neben Wynand van Synter, 4 Morgen am Kreuz beim Stommeler Weg, 11 Viertel in der Breiden neben W. v. Synter, 7 Viertel vor Kaldenhusen auf die Kölner Straße schießend, 1 Morgen ebenda neben dem Land der Schultheißen, 1/2 M. hinter dem Dorf hinter Schmitrocgen Hofe, 4 Morgen up me Roide nach der Kölner Straß hin, 2 Morgen gesplissen von den 6 Morgen an der Gänselache zu Stummel wart; 6 Morgen Busch am Roetgen, 3 Morgen und 11 1/2 Ruthen am breiten Broich neben dem Grundstück des Nonnenklosters Mechteren, 6 Morgen neben dem des St. Georgsstifts, 5 Morgen 25 1/2 Ruthen am Morendorper Feld, 1 Morgen gesplissen van den Eylven, 2 1/2 Morgen Bend neben des Schultheißens Bend. Besiegelt vom Aussteller und von den Schöffen zu Polheim. LZ\_Text: 1380 "die prima mensis julii."

**Bemerkung** : Verlust am 03.03.2009

**U 1/173**

**1393 Januar 27**

**Beschreibung** : Vor Lufart van Schiderich, Ritter, und Rembolt Scherfgyn, Schöffen zu Köln, bekunden Blyta, Witwe Werner's van Schallenberg, Nesa Ehefrau Herrn Costyns van Lysenkirchen upme Heumarte, Schöffen zu Köln, als Kinder Herrn Goebels vamme Cuesyne und dessen Ehefrau Lore, nebst dem Dienstgesinde dieser Eheleute, nämlich Arnoult vamme Hoiltze gen. zer Kuylen, Gerart vamme Stalle, Stynga van Leye und Heynrich van Bruwylre, daß, solange sie zu Polheim auf dem Leurer Hof, den die Eheleute und deren Kinder besaßen, "gewandelt ind gevasen" seien, von dem in diesen Hof "bynnen synen ederzunen" gehörenden Vieh keinen Zehnten gegeben habe. Besiegelt von den beiden Schöffen (von No. I nur das Schild erhalten, No. II ebenfalls angebrochen). LZ\_Text: 1393 "feria secunda post festum conversionem sancti Pauli."

**Bemerkung** : Verlust am 03.03.2009

**U 1/250****1400 April 26**

**Beschreibung** : Vor Berthelin van Ryntdorp und Winrich van me Schallenberch, Schöffen zu St. Walberberg tauschen die Eheleute Heintze Ryswegge und Metza mit den Kölner Karthäusern 5 Viertel Ackerland in der hoyden van sunte Walburberge zwischen den Grundstücken des Reymar Beinsberch und Winrich van me Schallenberge und verzichten darauf. Mit dem (verletzten) Schöffensiegel. LZ\_Text: 1400 "crastino beati Marci ewangeliste."

**Bemerkung** : Verlust am 03.03.2009

**U 2/316****1413 März 17**

**Beschreibung** : Vor Hermann Wrede, Hencken Gobelen Sohn, Schöffen zu Brenich verkaufen die Eheleute Johan und Godeleiff Schallenberch den Kölner Karthäusern eine Hofstatt zu Ulenkoyven zwischen dem Land der Karthäuser und dem des Hencken Hoeleyven, schießend auf den Bannweg, für 8 rhein. Gulden. Besiegelt mit dem Brenicher Schöffensiegel. Dat. n. Monatstag.

**Bemerkung** : Verlust am 03.03.2009

**U 1/317****1413 März 22**

**Beschreibung** : Aleyt van Hittorpe bekundet, daß sie von Rolant van Odendorp, Rentmeister der Stadt Köln 37 1/2 Mark kölnisch empfangen habe von 1 1/2 Viertel Weingarten, der weniger gemistet ist als 6 1/2 Viertel und eine Quart, gemistet gemäß Vertrags der Schöffen von Wedich. Besiegelt von den Kölner Schöffen Heidenrich van Schallenberg und Johan Camnuss. Letzteres etwas abgebrochen. LZ\_Text: 1413 "in Crastino beati Benedicti abbatis".

**Bemerkung** : Verlust am 03.03.2009

**U 1/571****1452 Februar 03**

**Beschreibung** : Vor den Schöffen zu Waldorp (Joh. Schallenberch, Gobel Swillinck, Pilgram van Vynkenbergh, Gotschalck Erwyns Sohn van Hembergh) verkaufen die Eheleute Volckwyn Embrichs Sohn von St. Martin und Paitze dem Karthäuser-Konvent 3 1/2 Morgen 12 Ruthen Ackerland im Kardorper Feld, zwischen Grete Broilman, Joh. Mort und Pastor von Waldorp, für 15 Kaufm. Gld. Mit dem Schöffensiegel. Dat. 1452 "up sent Blasius dach des heiligen busschofs."

**Bemerkung** : Verlust am 03.03.2009

**U 1/707****1481 Juni 23**

**Beschreibung :** Vor den Schöffn zu Broille (Ailff van Gundersdorpp, Dederich van Hoiltz, Engelbrecht van Poppelstorpp und Hennes Bruncker) tauschen die Eheleute Johan Richartz van dem Brole, Schultheiß, und Guytgyn mit Johann Schallenberg, J. Schallenberg's Sohn van Walperberge, einen Zins von 9 Schill. aus näher bezeichneten Landstücken des Karthäuserkonvents gegen Schallenberg's Haus am Markt in Brühl. Mit dem Schöffensiegel. Dat. 1481 uff s. Johans bapt. avent zo mytsomer.

**Bemerkung :** Verlust am 03.03.2009